

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 275.

Samstag den 28. November 1868.

(453—1)

Nr. 861.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Stelle eines Gefangenenaufsehers mit dem Jahresgehälte von 262 fl. 50 kr. und dem Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen der Frist von

14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsätze nachzuweisen, und auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener dieses Landesgerichtes verwandt oder verschwägert sind.

Laibach, am 23. November 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(455—1)

Nr. 853.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer bei dem k. k. Bezirksgerichte Luttenberg erledigten Kanzlistenstelle mit dem Gehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben, und haben die Bewerber ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache

binnen 14 Tagen

nach der letzten Einschaltung dieses Edictes in die Grazer Zeitung, im vorschriftsmäßigen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Gilli, am 26. November 1868.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(445b—1)

Nr. 1133.

## Vicitations-Kundmachung.

Von Seite der Laibacher k. k. Militär-Bauverwaltung wird bekannt gegeben, daß wegen Sicherstellung der genehmigten Adaptirung des am Laibacher Felde befindlichen ärarischen Salpeter-Magazins zu einem Pulver-Depot nebst Ausführung einer Umfassungsmauer und einer kleinen Waaghütte

am 16. December 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in der hiesigen k. k. Militär-Bauverwaltungs-Kanzlei (Gradischagasse Nr. 3, 1. Stock) eine Offertsverhandlung mit Ausschluß jedes mündlichen Angebotes abgehalten werden wird, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die vollinhaltliche Kundmachung ist im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 271 enthalten. Laibach, am 24. November 1868.

(449b—1)

Nr. 1146.

## Vicitations-Kundmachung.

Von Seite der k. k. Militär-Bauverwaltung in Laibach wird

am 14. December 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in dem k. k. Artillerie-Etablissement zu Stein (im Portierhaus, 1. Stock) wegen Sicherstellung von Bau-Werkmeister-Arbeiten, dann Senkgrubenräumung in der Filialstation Stein auf die Zeit vom 1. Jänner 1869 bis Ende December 1871 eine mündliche und schriftliche Vicitationsverhandlung abgehalten werden.

Die sicherzustellenden Werkmeister-Arbeiten umfassen die Instandhaltungs-Arbeiten, dann die Senkgruben-Räumung nebst Verführung des Unrathes aus 11 Senkgruben bei den militär-ärarischen Gebäuden im Pulver-Etablissement zu Stein.

Die vollinhaltliche Kundmachung siehe im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 271.

Laibach, am 19. November 1868.

(454—1)

Nr. 9409.

## Kundmachung.

Die Wahrnehmungen, daß die Vorschriften über das Meldungswesen allenthalben nicht genau beobachtet werden, fordern den Magistrat im Interesse der öffentlichen und Privat-Sicherheit auf, die gedachten, mit hohem Ministerial-Erlasse vom 15. Februar 1857 hinausgegebenen Vorschriften mit nachfolgenden Anordnungen Denjenigen, welche dieselben angehen, mit folgenden Weisungen in Erinnerung zurückzuführen.

1. Die Wohnungs- und Unterstandsveränderungen jeder Art sind durch die Hauseigenthümer, Administratoren oder durch jene, welche sonst die Verwaltung eines Hauses auf sich haben, ferner die wochen- oder monatweisen Astermiethen, sowie das Halten von Bettgehern durch den Vermiether rücksichtlich Betthälter binnen 24 Stunden; — dann

2. der Eintritt und Austritt der Dienstboten, Gesellen, Gewerbs-, Arbeits-, Beschäftigungs-Gehilfen und Lehrlinge von Seite ihrer Dienst-rücksichtlich Arbeitsgeber binnen längstens 3 Tagen nach ihrem Eintritte oder Austritte beim magistratlichen Meldungsamte anzumelden.

Die Nichtbefolgung dieser gesetzlichen Bestimmungen wird auf Grund der hohen Ministerial-Berordnung vom 2. April 1858, Z. 51, mit einer Geldstrafe von 5 bis 100 fl. oder mit einer Freiheitsstrafe von 1 bis 14 Tagen geahndet.

3. Der gleichen Strafe verfallen Gast- und Schankwirthe, welche die Uebernachtenden Tags darauf nicht melden.

Nach mehr als zweimaliger Abstrafung können die Betroffenen nach Umständen auch vom Schankgewerbe entfernt werden, wovon sie sich durch genaue Beobachtung der vorliegenden Anordnung zu bewahren aufgefordert finden mögen.

Stadtmagistrat Laibach, am 17. November 1868.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 275.

(3060—1)

Nr. 6049.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Slobotschnig die executive Versteigerung des dem Herrn Georg Krieger gehörigen, gerichtlich auf 505 fl. 60 kr. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche sub Mappä-Nr. 1439, Kctf.-Nr. 177 1/2, vorkommenden Kraukauer-Waldantheiles bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. December 1868,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium

zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. November 1868.

(2090—1)

Nr. 5692.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Karl Drasch, durch Herrn Dr. Luggin, von Klagenfurt wider Frau Antonia Frein Roschütz-Rothschütz wegen 234 fl. c. s. c. zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung des auf 12190 fl. 4 1/2 kr. bewertheten landtäfflichen Gutes Neudorf in Unterkrain die Tagsetzungen auf den

21. December 1868 und

25. Jänner,

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange bestimmt wurden, daß das Gut erst bei der dritten Feilbietungs-Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Landtafelextract und die Vicitationsbedingungen, unter denen sich die Verbind-

lichkeit zum Erlage eines Badiums von 1220 fl. befindet, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. October 1868.

(3049—2)

Nr. 6628.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Novak von Britoff gegen Josef Novak von Unterurem wegen schuldiger 26 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. die zweite und dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub U.-Nr. 883 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 712 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

12. December 1868 und

12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. August 1868.

(2939—2)

Nr. 4549.

## Erinnerung

an die unbekanntenen Rechtsprätendenten der Parz.-Nr. 2448 und 2449 in der Steuergemeinde Kälbersberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntenen Rechtsprätendenten auf die Parz.-Nr. 2448 und 2449, Steuergemeinde Kälbersberg hiermit erinnert:

Es habe Maria Kočvar, verwitwet gewesene Smrekar von Sella Nr. 15, durch Dr. Bresnig, wider dieselben die Klage plo. Eigenthumsanerkennung c. s. c. sub praes. 18. September 1868, Z. 4549, hieraus eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

11. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Johann Suedig von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1868.

(3005—1) Nr. 5543.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Bartholomäus Kotnik von Ušenk H.-Nr. 15 wegen schuldiger 28 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urbars-Nr. 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 877 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. December 1868 und
- 15. Jänner und
- 17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten August 1868.

(3010—1) Nr. 6155.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Anselz von Glina gegen Anton Mlakar von Ušenk wegen schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 68 und Dom.-Gh.-Nr. 97/112 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 819 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. December 1868,
- 16. Jänner und
- 23. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten September 1868.

(2849—1) Nr. 6001.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Paulin von Radomle, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Josef Wraf von Smarca wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. November 1867, Z. 7515, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofs-gilt Stein sub Urbars-Nr. 150, 151 und 159, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1778 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. December 1868 und
- 8. Jänner und
- 9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten October 1868.

(3009—1) Nr. 5967.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kondare von Dane gegen Anton Ule von Laas wegen aus dem Vergleiche vom 11ten Juni 1867, Z. 4071, schuldiger 84 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. December 1868 und
- 16. Jänner und
- 20. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten September 1868.

(2914—1) Nr. 6316.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Lenasi von Planina gegen Gertraud Bresic und Paul Kuslan von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1857, Zahl 978, schuldiger 45 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Urb.-Nr. 84/1045 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. December 1868 und
- 12. Jänner und
- 12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 4ten October 1868.

(2893—1) Nr. 3124.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Wisjak von Rudolfswerth gegen Anton Lujar von Wodale wegen aus dem Vergleiche vom 19. August 1868, Z. 2514, schuldiger 170 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1926 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 7. December 1868 und
- 7. Jänner und
- 8. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14ten September 1868.

(3002—1) Nr. 5215.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Juzna von Laas gegen Matthäus Mulec von Igendorf wegen schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Gh.-Nr. 203 vorkommenden Geräuthes za bezgovico im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 160 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. December 1868,
- 9. Jänner und
- 13. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten August 1868.

(3006—1) Nr. 5344.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kovac von Laas gegen Lorenz Stajz von Lase wegen schuldiger 143 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif.-Nr. 851 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1588 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. December 1868,
- 12. Jänner und
- 16. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten August 1868.

(3001—1) Nr. 5195.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Anzele von Glina gegen Michael Krasovec von Studenc H.-Nr. 20 wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenek sub Urb.-Nr. 251 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1275 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. December 1868,
- 9. Jänner und
- 12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten August 1868.

(2917—3) Nr. 4037.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alex Münzel, nom. der mj. Elisabeth Münzel, durch Dr. Pfefferer von Laibach, gegen Matthäus Podjed von Moše wegen aus

dem gerichtlichen Vergleiche vom 20sten Februar 1866, Z. 977, schuldiger 42 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche zu Földnik sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1366 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. December 1868,
- 13. Jänner und
- 17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten October 1868.

(2553—3) Nr. 5701.

**Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20sten August 1868, Z. 5390, bekannt gemacht

Es sei in der Executionssache des Anton Opela von Selzach gegen Lorenz Michalec von Niederdorf die auf den 18ten September l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietungstagsatzung auf den

- 22. December l. J.,

Vormittag um 9 Uhr, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten September 1868.

(2986—3) Nr. 16327.

**Reaffumirung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes gegen Valentin Jakopin H.-Nr. 2 in Verh. pecto. 227 fl. 80 kr. resp. des Restes sammt Anhang kundgemacht, daß man in die Reaffumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Jänner 1864, Z. 360, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Verh. sub Haus-Z. 2 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urbars-Nr. 375, Rectif.-Nr. 150 vorkommenden, gerichtlich auf 1086 fl. geschätzten Halbhube, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

- 9. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet habe, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1868.

(2916—3) Nr. 3708.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Marinšek von Stroheim gegen Jakob Dolzar von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Jänner 1861, Z. 182, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 67 B vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 460 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. December 1868,
- 12. Jänner und
- 12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21ten September 1868.

Sieben neu angekommen:  
**Eine große Auswahl  
 Sperngucker**  
 schwarz, lackirt und in Leder  
 zu fl. 5.50, 6.50, 7.50, 9, 10, 12, 15, 18,  
 20 und 26; in **Eifenbein** fl. 9.50, 12,  
 15, 18, 20, 23 und 36. Ebenfalls neu:

**Pariser Stuhuhren**  
 14 Tage gehend und stundsählend, sowie  
 alle **optischen und physikalischen Ge-  
 genstände** und alle Gattungen Uhren  
 zu den billigsten Preisen bei **3059-2)**  
**Niklas Rudholzer,**  
 neben dem Theater, Nr. 25.

(3007-2) Nr. 5573.

**Neuerliche Tagfagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 kundgemacht, daß zur Vornahme der mit  
 Bescheid vom 23. März 1864, Z. 1383,  
 bewilligten und sohin sistirten Releita-  
 tion der dem Johann Hiti von Bécáje  
 gehörig gewesenen, im Grundbuche der  
 Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 252,246  
 vorkommenden Realität auf Gefahr und  
 Kosten des Erstehers Primus Bécáje von  
 Bécáje die neuerliche Tagfagung auf den  
 12. December 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem ange-  
 ordnet worden ist, daß die Realität nö-  
 thigenfalls auch unter dem Schätzungswert-  
 werthe per 688 fl. 40 kr. C.M. ver-  
 äußert werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten  
 September 1868.

(2954-2) Nr. 5635.

**Zweite und dritte  
 executive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche  
 Edict vom 2. September 1868, Z. 4545,  
 wird hiemit bekannt gemacht, daß im Ein-  
 verständnisse beider Executionstheile die  
 auf den 5. I. M. angeordnete erste Feil-  
 bietung der Mathias Kovavus'schen Real-  
 itäten von Vella als obgehalten ange-  
 sehen und zu der auf den

7. December 1868 und  
 7. Jänner 1869

angeordneten zweiten und dritten Real-  
 feilbietung mit dem früheren Anhang  
 geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1sten  
 November 1868.

(3048-3) Nr. 7598.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adels-  
 berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Cleo-  
 nora Budau und Josef Punoß, als Vor-  
 mänder der mj. Maria Budau von Groß-  
 bezkerel, durch Hrn. Dr. Johann Budar  
 von Adelsberg gegen Peter Perhove von  
 Senofetsch wegen aus dem Urtheile vom  
 22. November 1867, Z. 6656, schuldiger  
 588 fl. ö. W. c. s. c. in die executive  
 öffentliche Versteigerung der dem letztern  
 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft  
 Senofetsch Tom. I Fol. 177 und Tom. VI  
 Fol. 146 sub Ref.-Nr. 4 vorkommenden  
 Realitäten sammt An- und Zugehör, im  
 gerichtlich erhobenen Schätzungswert-  
 werthe von 250 fl. ö. W., im Reassumirungswege  
 gewilliget und zur Vornahme derselben die  
 Feilbietungstagsfagungen auf den

4. December 1868,  
 9. Jänner und  
 10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
 Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
 worden, daß die feilzubietende Realität nur  
 bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
 Schätzungswert- an den Meistbietenden  
 hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextract und die Licitationsbedingungen  
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
 4. September 1868.

(3004-2) Nr. 6055.

**Uebertragung  
 dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte  
 wird bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung  
 der Realität des Michael Janetzki von  
 Oberseedorf, im Schätzungswert von 1209 fl.,  
 auf den

11. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsan-  
 hange vom 23. Juni d. J., Z. 3932, auf  
 Anlangen des Executionsführers über-  
 tragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten  
 September 1868.

(3042-3) Nr. 5876.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz  
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Si-  
 mon Pakiz von Zujovitz Nr. 10 gegen  
 Mathias Stuper von Obergerenth Nr. 10  
 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche  
 vom 21. April 1865, Z. 1743, schuldiger  
 122 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-  
 liche Versteigerung der dem letztern gehö-  
 rigen, im Grundbuche der Herrschaft  
 Reifnitz sub Urb.-Nr. 816 vorkommenden  
 Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-  
 zungswert- von 1068 fl. ö. W., gewilli-  
 get und zur Vornahme derselben die exe-  
 cutiven Feilbietungstagsfagungen auf den

9. December 1868,  
 7. Jänner und  
 8. Februar 1869

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Ge-  
 richtsitz mit dem Anhang bestimmt wor-  
 den, daß die feilzubietende Realität nur  
 bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
 Schätzungswert- an den Meistbietenden  
 hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten  
 November 1868.

**MOLL'S**

**Seidlitz-Pulver.**

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne  
 Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer veriegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher  
 bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-  
 liegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-  
 daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen  
 Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochon-  
 drie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**  
**Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb.**  
**Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton**  
**Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

**Echte Dorsch-Leberthran-Oel.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.  
 Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.  
 Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,  
 Skropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.  
 Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-  
 fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-  
 tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der  
 Hand der Natur unmittelbar hervorging.

**A. MOLL,**  
 Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2980-3) Nr. 17754.

**Executive  
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei  
 über Ansuchen des Anton Molauz von  
 Třebeten die executive Versteigerung der  
 dem Josef Gregorié von Laase gehörigen,  
 gerichtlich auf 542 fl. 80 kr. geschätzten,  
 im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-

**Nur 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gulden**

kostet ein viertel **Original-Staats-Los**, keine Promesse, fl. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, ein halbes und  
 fl. 7 - ö. W. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, be-  
 ginnenden, vom Staate Braunschweig errichteten und garantirten gro-  
 ßen Staatsgewinn-Verlosung.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehun-  
 gen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. **100.000, 60.000,  
 40.000, 20.000, 10.000, 5000, 6000, 5000, 4000, 3000,  
 2000, 1000** zc. zc. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte  
 und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die von der Regierung ausgestellten **Original-Lose**  
 werden gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der  
 Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den  
 Los-Inhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung  
 gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch  
 durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Oesterreichs  
 ausbezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei  
 den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorräthigen Lose rasch vergriffen  
 sein dürften, so bittet man geneigte Aufträge vertrauensvoll baldigst gelangen zu lassen an

**Isidor Bottenwieser.**  
 Bank- & Wechselgeschäft in **Frankfurt a. M.**

(2819-9)

<b>Preis ö. W.</b>	<b>Preisgekrönt in Paris 1867.</b>	<b>Preis ö. W.</b>
1/1 Fl. 5 fl. — kr.	<b>Weisser</b>	1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.		1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.		1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.		1/8 Fl. — fl. 75 kr.

**BRUST-SYRUP**  
 von **G. A. W. Mayer** in **Breslau.**

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, lang-  
 jährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe  
 und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten  
 und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten,  
 Blutspeien und Asthma.

**Zeugniß.** (2486-10)

Der **Brust-Syrup** aus der Fabrik des **G. A. W. Mayer** enthält  
 pflanzenreiche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen **Syrupen**  
 nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs-  
 und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hilfsmittel  
 anzutathen in **Katarrhen, Husten, Schwindsucht, Hautausschlägen,**  
 welche mit katarhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind, und in ähn-  
 lichen Affectionen.

Breslau. **Dr. Finckenstein** d. Aelt., prakt. Arzt.

Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben  
 bei **A. J. Kraschowitz** „zur Vrieftaube“ in **Laibach.**

Jede Flasche ist mit meiner eingetragenen Firma versehen.

**MOLL'S**

**Seidlitz-Pulver.**

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne  
 Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer veriegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher  
 bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-  
 liegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-  
 daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen  
 Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochon-  
 drie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**  
**Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb.**  
**Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton**  
**Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

**Echte Dorsch-Leberthran-Oel.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.  
 Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.  
 Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,  
 Skropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.  
 Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-  
 fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-  
 tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der  
 Hand der Natur unmittelbar hervorging.

**A. MOLL,**  
 Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Nr. 207 vorkommenden Realität, bewilli-  
 get und hiezu drei Feilbietungstagsfagun-  
 gen, und zwar die erste auf den

12. December 1868,  
 die zweite auf den

13. Jänner  
 und die dritte auf den

13. Februar 1869,  
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 in der Amtskanzlei mit dem Anhang  
 angeordnet worden, daß die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feilbie-  
 tung nur um oder über den Schätzungswert,  
 bei der dritten aber auch unter demselben  
 hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein Opere. Badium zu Handen der  
 Licitationscommission zu erlegen hat, so-  
 wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
 buchsextract können in der diesgerichtlichen  
 Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. September 1868.

# Hôtel Elefant.

Sonntag, den 29. November.

## Concert-Soirée

der Regimentsmusik

### Graf Huyn Nr. 79.

Unter andern werden aufgeführt:  
Overture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Nicolai. — II. Variationen für Violin, von Veriot. — „Melodienfreit“, Potpourri, von Schantl. — „Savoyarden Polka-Mazur“ und „Laibacher Kinder-Walzer“, von Schantl. [3100]  
Anfang 7/8 Uhr. — Entrée 15 kr.

## Kundmachung.

Ein neuer vierfüßiger Broom, mit Halb-Deckschen, leicht ein- und zweispännig zu bespannen, ist billig aus freier Hand zu verkaufen beim **Johann Turk** vulgo **Bolè**, St. Petersvorstadt Nr. 36. [3103-1]

## Hausverkauf.

Die Realität in **Oberschischka Nr. 53**, genannt zum „**Citronenbaum**“, wo gegenwärtig die **Bildwaaren-Fabrication** sich befindet, bestehend aus dem Hause, in welchem sich eine **Eisgrube** befindet, dem **Stalle**, **Drehschloßen**, **Obstgarten** und **4 Joch Ackergrund**, ist unter vortheilhaften Bedingungen, auch gegen **Ratenzahlungen**, billig zu verkaufen.  
Nähere Anskunft im **Café Nicolo Karl** zu **Laibach**. [3095-1]  
Soeben erschienen und vorräthig bei **Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg** in **Laibach**:

## Der populäre Hausarzt.

Gemeinverständliche Darstellung der **Gesundheitslehre** und **Heilkunde** für **Leib und Seele**  
Zur **Selbstbelehrung** für Jedermann.

### Ein Familienbuch

von **Dr. med. Josef Raith**, prakt. Arzt. 50 Bogen gr. 8. Mit vielen Abbildungen. Preis eleg. geb. 5 fl. In Ganzleimwdd. fl. 5.50.  
Dieses wahrhaft gediegene und interessante Werk verschafft seinen Lesern in einleuchtender, leichtfaßlicher und angenehm unterhaltender Darstellungsweise klare Einsicht: 1. In unser gesundes Leben. — 2. In die natürliche Entstehungsweise der Krankheiten. — 3. In deren durch bewährte Erfahrung erforschte, einfachste und zuverlässigste Heilungsweise.  
Wir versprechen nicht zu viel, wenn wir **Dr. J. Raith's „Populären Hausarzt“** als einen wirklichen Haus- und Familienchatz bezeichnen, dessen Lectüre die Gesundheit des Leibes und der Seele fördern und aus der gesunden Kraft der Familien das Gemeinwohl härten helfen wird. [2814]

## Wilhelmsdorfer

### Malzextract-Bonbons.

Gegen **Kusten**, **Heiserkeit** und **Verschleimung**.

Per **Karton 10 kr.**

### Anerkennung.

„Ich ersuche Sie hiemit, mir 6 Glas **Malzextract** und 1 Glas **Bonbons** für einen Freund per **Postnachnahme** schnellstens zu senden, da mir ihre **Producte sehr zusprechen** und ich mich jetzt wieder der besten Gesundheit zu erfreuen habe, weshalb ich sie jedem Leiden bestens empfehle.“  
Grünwald b. Gablau a. d. **Reiße**, 19. März 1867.

Schachtelungswoll

**Josef Schiller.**

### Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, **Kundschaftsplatz** — und bei Herrn **Johann Perdan**.

**Abiso.** Die echten **Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons** enthalten von **Dr. Keller, k. k. Professor an der Klinik**, für allein echt erklärten **Wilhelmsdorfer Malz-Extract** und somit die nährenden und heilsamen Bestandtheile des **Malzes** und haben zur **Unterstützung** von den fälschlich fogenannten **Malz-Bonbons**, in denen diese gerade wirksamen Bestandtheile fehlen, auf dem **Karton die Aufschrift: Wilhelmsdorfer Malzextract = Bonbons**

**Wilhelmsdorfer**

### Malzproducten-Fabrik.

Hauptniederlage **Wien**, **Weißburgg. 31**, **Gartenbaugesellschaft.** (2923-3)

[3089-2]

# Das Wiener Damen-Confections-Geschäft

**Mally'sches Haus, Sternallee Nr. 24,**

war durch eigene Umstände verhindert, bis jetzt seinen Verkauf zu eröffnen, hingegen wird es nunmehr

**Samstag, den 28. November**

bestimmt mit dem Verkaufe seiner

## Damen-Confectionen

beginnen.

Das Lager ist mit **Jaquets** und **Mänteln** complett versehen und dürfen wir auf das uns bei unserm letzten Hiersein geschenkte Zutrauen um so mehr rechnen, da wir durch noch solidere Preise gleichzeitig die **Männung unserer Winterartikel bezwecken wollen.**

**Verkaufslocale: Sternallee Nr. 24, Mally'sches Haus.**

Bitte alle **Lottospieler** zu lesen oder die sich für's

## LOTTO

interessiren.

Auch ich gehöre zur großen Zahl der **Glücklichen**, welche nach den höchst spielreichen Nummern und erhaltenen weiteren Instructionen des **Herrn H. R. von Orlicz**, Professor und Schriftsteller der **Mathematik** (Berlin, Wilhelmstraße 125) Ziehung: **Wien, 4. November a. e.** auf Nr. **37, 70, 73**, ein **Terno** getroffen haben, was in der Zeit von 3 Monaten bereits das **2. Terno** ist. **Mag Gottes Segen** diesem Herrn in seinem **humanen Bestreben** auch ferner nicht **fehlen** und empfehle denselben allen **Lottofreunden**, aus eigener Ueberzeugung, zur **vertrauensvollen Hinwendung!**

R. . . . bei **Teschau**. (3064-1) **Eduard von Hilgers.**

## Für Weihnachts- u. Neujahrs-geschenke

empfehl ich aufs beste das

### Photographische Atelier

**L. Krach,**

**Theatergasse Nr. 18**, und macht dasselbe besonders auf die

**neuen Cabinets-Porträts** aufmerksam.

Auch ist daselbst ein **erprobt guter**

**Apparat** zu verkaufen. (2994-2)

### Feine, gut wattirte

## Winter-Röcke

beste Waare und solideste Näharbeit

**fl. 14,**

## Reise-Pelze

mit **Lampenfutter** und **Schoppenbrämung**

**fl. 30,**

ferner zu den billigsten Preisen:

kurze Winter Röcke . . . von 6 bis 14 fl.

feine Winter Röcke . . . von 14 bis 50 fl.

Ueberzieher . . . von 8 bis 28 fl.

Bagdröcke . . . von 6 bis 22 fl.

Herbstdröcke . . . von 6 bis 26 fl.

Schlafdröcke . . . von 8 bis 28 fl.

Reise-Guba mit Kapuze . . von 8 bis 30 fl.

Reisepelze . . . von 30 bis 120 fl.

Stabpelze . . . von 40 bis 200 fl.

Winterhosen . . . von 4 bis 14 fl.

Diverse Gütele . . . von 2 1/2 bis 10 fl.

werden bestens empfohlen im

## Kleider-Magazin

von **Keller & Alt,**

**Wien, Graben Nr. 3, 1. Stod, zum „Stod-im-Eisen“** Ecke der **Kärntnerstraße.**

Bestellungen, bei gefälliger Angabe von **Brustumfang** (über Brust und Rücken), **Bauchumfang** (rings um die Mitte), **Schrittlänge** (seit im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantieschein** beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **anstandslos retour** genommen werden.

Uebertragene Kleidungsstücke und namentlich 200 übertragene **Winter Röcke** werden an **Wünderberrmittelte** billigst verkauft.

Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für **Bargeld** einkaufen, daß wir mit den ersten **Fabrikhäusern** des **In- und Auslandes** im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste** Weise zu entsprechen.

Schachtelungswoll

**Keller & Alt,**

**Wien, Graben Nr. 3, 1. Stod,** (2995-4) **zum Stod-im-Eisen.**

## Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. **Zahnpatienten** höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner **Privat-Wohnung** im **Heimann'schen Hause** von **9 Uhr Früh** bis **5 Uhr Abends** zu treffen ist. (2795-20)



### Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaren-Fabrik** in **Remuda** am **Thüringer Walde** empfiehlt hiermit den **Sicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlichst. Dieselben bestehen in **Unterkleidern** vom **Kopf** bis zum **Fuße**, **Waldwollwatte** zum **Umhüllen** kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel**, **Spiritus** zu **Einreibungen**, **Extract** zu **Bädern**, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von **Ärzten** und **Laien**, sowie **Gebrauchs-Anweisungen** stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in **Laibach**. [650-22]

## Das beste Mittel

### zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfschaare

ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefer-tigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprägte **Kammfett**, welches noch nie als reiner **Teilethegegenstand** zu bekommen war. Dasselbe befördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Haarwuchs**, stärkt die **Haarzwiebel** und besorgt das **Aus-fallen** der **Haare** gänzlich. Die **Wirkungen** desselben sind **überaus**. Ich unterlasse daher jede weitere **Anpreisung**, denn der höchste **Erfolg**, über welchen **mehr als 100** briefliche **Anerkennungen** und **Dankschreiben** sich in **Händen** des **Gefer-tigten** zu **Jedermanns** **Einsicht** befinden, ist das **beste** **Zeugniß**.

### Preise im Detail:

1 **Flacon** reit filtrirtes **Kammfett-Öel**, mit oder ohne **Parfum** 1 fl. Als **Pomade** per **Tiegel** mit **eleganter** **Ausstattung** 60 kr. Als **Cosmetique** 50 kr. **Kammfett-Pomade** zum **Schwarz-** oder **Braunfärben** der **Haare** per **Tiegel** in **Alabastr** 1 fl., als **Cosme-tique** 50 kr., **Barthwachs** blond, braun und schwarz 25 kr. **Answärtige** **Bestellungen** werden gegen den **eingeschickten** **Betrag** nebst **10 kr.** **Emballage** oder mit **Postnachnahme** schnellstens befördert.

Gebrauchsanweisung



Um den häufig vorkommenden **Fälschungen** vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner **Kammfettpräparate** mit meiner **Schutzmärke** und der **Privile-giums-Abschrift** Nr. 5640/2340 versehen ist. (2859-2)

### Das neueste, beste und ganz unschädliche

## echte Haarfärbemittel

(in **Schwarz**, **Braun** und **Hellbraun**), womit sich Jedermann **augenblicklich** die **Kopf- und Bar-haare** **dauernd** beliebig **hell** und **dunkel** färben kann. Der **Erfolg** ist **sicher** und **überraschend**, die **Farben** **höchst** **natürlich** und die **Ausführung** **ungemein** **leicht**. **Preise:** Ein **Karton** sammt **Gebrauchsanweisung** 2 fl. 50 kr.; die zum **Färben** **nothigen** **Büchsen**, **Tassen** und **Räume** zu je einem **Karton** 50 kr.

**Haarfärbepasta**, besonders zu empfehlen für **Damen** zum **Schwarz-** oder **Braunfärben** der **Haare** und **Augenbränen**, im **Etui** sammt **Büchse** und **Ramm** 1 fl. Auch sind verschiedene **Gattungen** **französische** **Parfumeriewaaren** zu den **billigsten** **Preisen** am **Lager**.

### Haupt-Versendungs-Depot en gros et en detail:

In meinem **Friseuralon:** **Stadt**, verlängerte **Kärntnerstraße** Nr. 51, und **Fa-bric:** **Neuburggasse** Nr. 70. Ferner bei **Hrn. H. Moll**, **Apotheker**, **Tuchlauben**; **Jof. Weiß**, **Apotheker**, **Tuchlauben**; **J. Ritter**, **Rothenburmstraße** 16.

### Haupt-Depöt in Laibach bei Hrn. B. Mahr, Parfumeriehandlung.

**Görz:** **J. Keller** und **Fr. Hübel**; **Graz:** **H. Kiehlhauser**; **Sta-genfurt:** **J. Betonl**, **Friseur**; **Triest:** **J. Fischer** am **Corso**; **Villach:** **J. Fürst** und in den meisten renomirten **Apotheken** des **In- und Auslandes**. **Wilhelm Abt**, **Friseur**, **Parfumeur** und **k. k. Privilegien-Inhaber** in **Wien**.